

Hilfe bei Haut-Problemen



Linola

Inhalt

Linola – Hilfe bei trockener Haut	3
Trockene Haut – viele Ursachen	4
Trockene Haut – das Linola System	6
Richtiges Cremen bei trockener oder neurodermitischer Haut	8
Trockene Haut – Linola Fett*	10
Trockene Haut – medizinische Hautpflege	11
Linola Gesicht	11
Linola Hautmilch	12
Linola Hautmilch leicht	13
Linola Hand	14
Linola Fuß-Milch	15
Schutz der Haut vor UVA-/UVB-Strahlen	16
Linola Sonnen-Hautmilch	17
Linola – Schutz vor Hautirritationen	18
Linola Schutz-Balsam	19
Trockene Haut – Baden und Duschen	20
Linola Fett N Ölbad*	20
Linola Dusch und Wasch	21
Linola Shampoo	22
Linola Forte Shampoo	23

* Bitte beachten Sie die Produktangaben und die Anwendungsgebiete zu den Arzneimitteln Linola Fett und Fett N Ölbad auf der Rückseite der Broschüre

Linola – Hilfe bei trockener Haut

Wenn die Haut trocken oder rissig ist, juckt und spannt, kann dies die Folge des Alters, von zu häufigem Waschen, Duschen oder einer Neigung zu Neurodermitis sein.

Oft fehlen dann Linolsäuren, die ein wichtiger Bestandteil gesunder Haut sind und sie u. a. vor einer schädlichen Austrocknung schützen.

Deshalb ist dieser essentielle Bestandteil in Linola-Produkten enthalten, um die Hautregeneration zu fördern, denn unser Körper kann diesen wichtigen Wirkstoff nicht selber produzieren.

Wenn die Haut ... *... trocken ist und juckt*



dann Creme ...

... mit viel Fett

... rot und entzündet ist



... mit viel Wasser

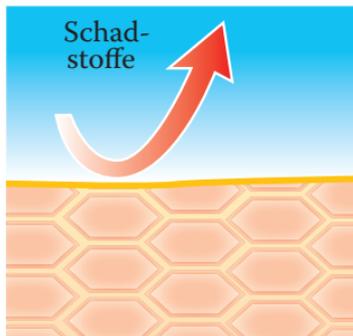
Richtig ist es dann auch, die Haut mit einer fetthaltigen Creme (z. B. Linola Hautmilch) vor weiterer Austrocknung zu schützen, denn eine trockene Haut braucht eine andere Creme als eine entzündete Haut.

Trockene Haut – viele Ursachen

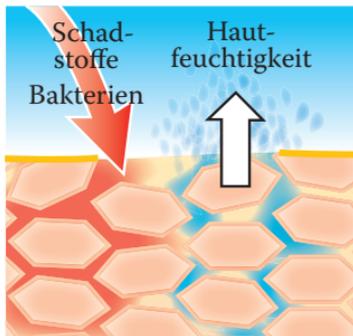
Damit wir über unsere Haut nicht zu viel Feuchtigkeit verlieren, gibt es eine natürliche Barriere. Diese besteht sowohl aus Hornzellen als auch aus

- ▶ einem dünnen **Fettfilm** auf der Haut. Dieser vermindert den hautschädigenden Einfluss von Wasser;
- ▶ den **linolsäurereichen Strukturlipiden**, die zwischen den Hornzellen liegen und diese flexibel verbinden;
- ▶ natürlichen Feuchthaltefaktoren, die den Wassergehalt der Haut stabilisieren.

So entsteht zusammen mit den Hornzellen eine schützende Mauerstruktur, die Bakterien und Schadstoffen keine Chance lässt, in unsere Haut einzudringen.



Intakte Hornschicht mit natürlichem Hautschutz



Gestörte Hornschicht lässt Schadstoffe und Bakterien eindringen und trocknet aus

Werden hingegen die Strukturlipide und die Feuchthaltefaktoren, z. B. durch zu häufiges **Waschen, Duschen** oder **Schwimmen** entfernt oder werden sie nicht ausreichend gebildet, wie z. B. bei **Altershaut oder Neurodermitis**, lösen sich die Hornzellen voneinander und die Hautschutzbarriere wird löchrig. Egal ob eine innerliche oder äußerliche Ursache vorliegt, die Folge ist immer gleich – eine trockene, schuppige und spröde Haut, die verstärkt zu Entzündungen, Juckreiz und Ekzemen neigt.

Um die Haut vor Barrierestörungen sowie Fett- und Feuchtigkeitsdefiziten zu schützen, ist eine kontinuierliche Versorgung sowohl mit Fetten als auch mit den essentiellen Bestandteilen einer gesunden Haut unerlässlich. Hierbei ist **Linolsäure** von wesentlicher Bedeutung. Linolsäure kann der Körper jedoch nicht selbst herstellen, sie muss wie ein Vitamin regelmäßig zugeführt werden, damit die Haut auch gesund bleibt.

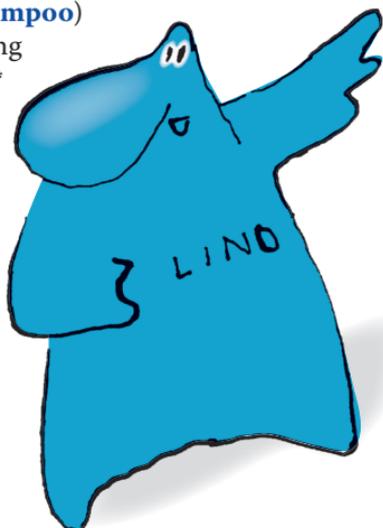
Durch **Linola Fett*** oder die medizinischen Hautpflege Produkte (z. B. **Linola Hautmilch**) wird sie der Haut daher direkt zur Verfügung gestellt. Für stark trockene Haut sowie im Winter ist dabei ein höherer Fettgehalt zu bevorzugen, während bei geringerer Ausprägung oder im Sommer auch ein niedrigerer Gehalt von 35 % ausreichend sein kann.

* Bitte beachten Sie die Produktangaben und die Anwendungsgebiete zum Arzneimittel Linola Fett auf der Rückseite der Broschüre

Trockene Haut – das Linola System

Da trockene oder zu Neurodermitis neigende Haut auf verschiedenen Hautpartien auftritt, müssen die Reinigung und Pflege der Haut (z. B. mit **Linola Hautmilch** und **Shampoo**) auch mit den zur Behandlung eingesetzten Arzneimitteln* (z. B. **Linola Fett*** bei Neurodermitis) abgestimmt sein.

Anhand der nachfolgenden Tabellen können Sie sich schnell einen Überblick über die bevorzugten Anwendungsbereiche der verschiedenen Linola-Spezialitäten verschaffen.



Tipp:

Natürlich können Sie Ihre Creme auch ganz einfach nach dem Fettgehalt aussuchen, den Sie auf den nächsten Seiten finden. Denn je trockener Ihre Haut ist, um so mehr Fett benötigt sie.

Zur medizinischen Behandlung

	Gesicht	Füße	Hände	Arme, Beine	ganzer Körper	Kopf	Po- u. Intimbereich
Linola Fett*							
Linola Fett N Ölbad*							

Zur medizinischen Hautpflege

	Gesicht	Füße	Hände	Arme, Beine	ganzer Körper	Kopf	Po- u. Intimbereich
Linola Gesicht							
Linola Fuß-Milch							
Linola Hand							
Linola Hautmilch							
Linola Hautmilch leicht							
Linola Sonnen-Hautmilch							
Linola Dusch und Wasch							
Linola Shampoo							
Linola Forte Shampoo							
Linola Schutz-Balsam							

* Bitte beachten Sie die Produktangaben und die Anwendungsgebiete zu den Arzneimitteln Linola Fett und Fett N Ölbad auf der Rückseite der Broschüre

Richtiges Cremen bei trockener oder neurodermitischer Haut

Schon längst ist medizinisch eindeutig widerlegt, dass Cremen die Haut zur „Faulheit“ und somit zu noch geringerer Fettproduktion anregt.

Dennoch werden oft zu geringe Mengen an Creme verwendet, so dass sich der Hautzustand nicht entscheidend bessert oder sich das Risiko eines neuen Schubes bei Neurodermitis nicht deutlich vermindert.

Dabei wäre es ideal, wenn stets der gesamte Körper in den Genuss der Creme kommen würde, doch ist schon eine Menge gewonnen, wenn zumindest die besonders betroffenen Hautpartien regelmäßig gecremt werden.

Körperteil					
	Gesicht & Hals	Arm & Hand	Bein & Fuß	Brust & Bauch	Rücken & Gesäß
Alter	Anzahl der Fingerspitzenmengen je Anwendung				
3–6 Monate	1	1	1,5	1	1,5
1–2 Jahre	1,5	1,5	2	2	3
3–5 Jahre	1,5	2	3	3	3,5
6–10 Jahre	2	2,5	4,5	3,5	5
Erwachsene	2,5	5	7	6	8

Hierzu lässt sich die optimale, von Ärzten und Kliniken empfohlene Crememenge ganz leicht aus der Tabelle ablesen.

*Tipp:
Als einfaches Maß dient dabei
die Crememenge, die auf die
Fingerspitze des Zeigefingers eines
Erwachsenen passt.*



Hiermit lässt sich eine Hautfläche versorgen, die etwa doppelt so groß ist wie die Innenseite einer erwachsenen Hand.

Wichtig ist außerdem, sich nicht nur 1-mal pro Tag einzucremen, sondern mindestens 2-mal, da die Haut nur eine begrenzte Menge an Fett aufnehmen kann.

Ein recht zuverlässiges Zeichen, ob man richtig gecremt hat oder nicht, ist der Juckreiz. Er nimmt besonders dann zu, wenn die Menge oder die Häufigkeit der Cremeanwendung zu niedrig war.

Trockene Haut – Linola Fett

Bereits 1956 entwickelt, ist Linola Fett nach wie vor hochaktuell. Denn gerade bei Kindern mit Neurodermitis wird diese Creme häufig angewendet, weil die Behandlung dann ohne Kortison möglich ist.

Linola Fett*

- ▶ besondere, seit Jahrzehnten bei Neurodermitis bewährte Creme-Rezeptur (Wasser-in-Öl-Emulsion, Fettgehalt 60 %)
- ▶ mit ungesättigten Fettsäuren (u. a. Linolsäure) – der wichtigen Komponente gesunder Haut
- ▶ fördert die natürliche Hautregeneration
- ▶ wirkt Entzündungen und Juckreiz entgegen
- ▶ frei von Konservierungsstoffen



* Bitte beachten Sie die Produktangaben und die Anwendungsgebiete zum Arzneimittel Linola Fett auf der Rückseite der Broschüre

Trockene Haut – Die medizinische Hautpflege

Gerade im Sommer oder wenn die Haut nicht so trocken und gereizt ist, reichen die im Vergleich zu Linola Fett nur halb so fetten Linola-Cremes zur medizinischen Hautpflege aus, um die Hautregeneration mit Linolsäure zu fördern.



Linola Gesicht

- ▶ Gesichtspflege für die tägliche Anwendung
- ▶ gut und nachhaltig fettende Creme für sehr trockene bis neurodermitische Gesichtshaut (Wasser-in-Öl-Emulsion, Fettgehalt 30%)
- ▶ mit hohem Gehalt an wertvollen, natürlichen Pflanzenlipiden (reich an Linolsäuren)
- ▶ bei Neurodermitis geeignet
- ▶ fördert die natürliche Regeneration der gestörten Hautbarriere
- ▶ erhöht die Hautgeschmeidigkeit
- ▶ wirkt Trockenheit, Reizungen und Juckreiz entgegen
- ▶ ohne Farb- und Konservierungsstoffe und Mineralöle

Linola Hautmilch

- ▶ für die tägliche Ganzkörper-Pflege trockener und zu Neurodermitis neigender Haut
- ▶ reich an Linolsäuren, den natürlichen Bausteinen der gesunden Haut
- ▶ leicht verteilbare und schnell einziehende Wasser-in-Öl-Emulsion (Fettgehalt 35%)
- ▶ wirkt normalisierend auf den Fett- und Feuchtigkeitsgehalt der Haut und verhindert so Austrocknung
- ▶ vermindert das Spannungsgefühl und den Juckreiz
- ▶ ohne Mineralöle und Silikone





Linola Hautmilch leicht

- ▶ für die tägliche Ganzkörper-Pflege empfindlicher und trockener Haut
- ▶ auch bei warmen Wetterverhältnissen und hoher Luftfeuchtigkeit angenehm auf der Haut
- ▶ spendet der Haut Fett und Feuchtigkeit (Öl-in-Wasser-Emulsion, Fettgehalt 30%)
- ▶ lässt sich leicht verteilen und zieht schnell ein
- ▶ Hauttrockenheit wird spürbar gebessert
- ▶ kein klebriges Hautgefühl
- ▶ wertvolle Linolsäuren unterstützen die natürliche Hautregeneration
- ▶ ohne Konservierungsstoffe, Mineralöle, Silikone

Linola Hand

- ▶ Linolsäuren unterstützen die natürliche Hautregeneration
- ▶ Lipide & Glycerin reduzieren Hautspannungen
- ▶ Glycerin erhöht die Hautfeuchtigkeit
- ▶ auch für Neurodermitiker geeignet
- ▶ für reizempfindliche Haut ohne Harnstoff
- ▶ zieht schnell ein (Öl-in-Wasser-Emulsion)
- ▶ ohne Konservierungsstoffe, Mineralöle und Silikone



Linola Fuß-Milch

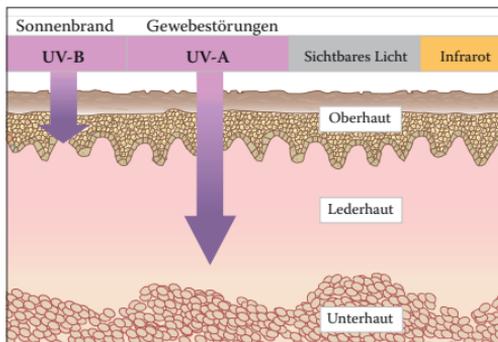
- ▶ leicht verteilbar und schnell einziehend (Wasser-in-Öl-Emulsion, Fettgehalt 27%)
- ▶ mit pH4:
 - fördert die Rückbildung von übermäßiger und rissiger Hornhaut
 - wirkt geruchsbildenden Bakterien entgegen
- ▶ unterstützt die Regeneration der gestörten Barrierefunktion mit wertvoller Linolsäure
- ▶ erhöht die Hautelastizität und wirkt der Neubildung von Hornhaut und Rissen mit Glycerin und Lipiden entgegen
- ▶ ohne Duftstoffe und Mineralfette
- ▶ auch bei Diabetes geeignet



Schutz der Haut vor UVA-/UVB-Strahlen

Sonnenschein steigert bei den meisten Menschen das Wohlbefinden, doch zeigen wissenschaftliche Erkenntnisse auch immer deutlicher, welche Risiken dabei für unsere Haut entstehen können. Gefährlich sind die unsichtbaren und dennoch in der Haut spürbaren UVA- und UVB-Strahlen der Sonne.

Trotz dieser Risiken muss man keineswegs die Sonne völlig meiden, wenn man wichtige, aber gleichzeitig einfache Sonnenschutz-Maßnahmen beachtet, z. B.:



- jeden Sonnenschutz sollte man gleichmäßig auf der Haut verteilen und dann von alleine einziehen lassen
- das Auftragen der Sonnencreme sollte alle 2 Stunden wiederholt sowie nach einem längeren Aufenthalt im Wasser und nach jedem Abtrocknen mit einem Handtuch erneut aufgetragen werden
- Babys und Kleinkinder sollten vor jeder direkten und längeren Sonnenstrahlung geschützt werden, da ihre Haut viel empfindlicher reagiert
- zwischen 11 und 15 Uhr, sofern möglich, sollte man die Sonne ganz meiden



Linola Sonnen-Hautmilch

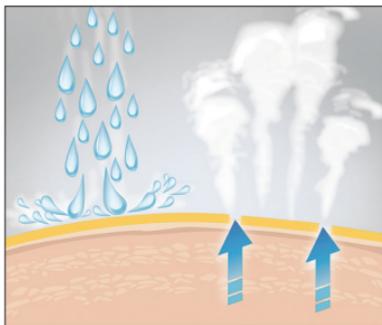
- ▶ zum sofortigen Schutz der Haut vor UV-Strahlen
- ▶ mit einem ausgewogenen und hochwirksamen UVA-/UVB-Filtersystem (LSF 50)
- ▶ auch für empfindliche, trockene und zu Neurodermitis neigende Haut
- ▶ leicht verteilbar (Öl-in-Wasser-Emulsion)
- ▶ ohne mineralische Pigmente
- ▶ zieht schnell ein und hinterlässt keine klebrigen oder weißen Rückstände
- ▶ auch für Babys und Kleinkinder geeignet
- ▶ ohne Farb- und Konservierungsstoffe

Linola – Schutz vor Hautirritationen

Immer dann, wenn Kleidung auf der Haut scheuert oder Haut auf Haut, wenn sich Schweiß in Hautfalten staut oder Urin zu lange auf die Haut einwirkt, kann dies die Haut reizen und sie wund werden lassen. Deshalb ist es wichtig, die betroffenen Hautbereiche zu schützen – am besten vorbeugend.

Linola Schutz-Balsam mit seiner innovativen, atmungsaktiven Technologie wurde speziell für diesen Anwendungsbereich entwickelt. Linola Schutz-Balsam hält Reizstoffe von der Haut fern, ohne gleichzeitig einen Feuchtigkeitsstau in der Haut entstehen zu lassen.

Die atmungsaktive Linola Technologie stellt somit einen großen Unterschied bspw. zu Vaseline oder Silikonen dar, die auf der Haut okklusiv wirken können. Das heißt: Die Haut wird abgeschlossen, sie kann nicht mehr richtig „atmen“ und quillt auf.



Die atmungsaktive Linola-Technologie

Der Hautschutzbalsam (gelbe Linie) schützt vor Nässe und Scheuern (linke Seite). Die Haut wird jedoch nicht verschlossen, sie kann atmen (rechte Seite).

Linola Schutz-Balsam



- ▶ farbloser und nachhaltiger Hautschutzfilm für den gesamten Intimbereich sowie in den Leisten- und Pofalten
- ▶ schützt vor Wundwerden durch Schweißstau, hautreizenden Urin oder Stuhl sowie durch Scheuern (z. B. Radsport, Kleidung, Slipelagen)
- ▶ für die Baby-Pflege nach jedem Windelwechsel im Po- und Intimbereich
- ▶ atmungsaktiver Schutzfilm, d. h. wasser- und reizstoffabweisend, ohne dass ein Feuchtigkeitsstau in der Haut entsteht
- ▶ rückstandslos entfernbare Wasser-in-Öl-Emulsion ohne Mineralfette und Silikone
- ▶ geschmeidiger und leicht aufzutragender Balsam

Trockene Haut – Baden und Duschen

Trockene oder zu Neurodermitis neigende Haut kann schnell auf eine zu intensive oder häufige Reinigung mit verstärkten Reizungen reagieren.

Zudem besteht auch die Tendenz zu einer vermehrten Besiedelung mit hautbelastenden Keimen. Dies kann ebenfalls zu einer Verschlechterung des Hautzustandes mit verstärktem Juckreiz und Hautrötungen führen, aus denen auch Entzündungen entstehen können.

Diese Aspekte wurden bei der Entwicklung der **Linola-Spezialitäten** besonders berücksichtigt.



Linola Fett N Ölbad*

- ▶ zum Baden und Duschen geeignet
- ▶ bildet beim Baden und Duschen eine hautschützende Lotion
- ▶ zieht schnell in die Haut ein
- ▶ pH-neutral
- ▶ verbessert nachhaltig den Wasser- und Fettgehalt der Haut
- ▶ erhöht die Hautelastizität und lindert Juckreiz
- ▶ ohne Farb- und Konservierungsstoffe



Linola Dusch und Wasch

- ▶ das glasklare Mikroemulsions-Gel reinigt besonders mild und hautschonend
- ▶ in der täglichen Anwendung für Körper und Gesicht geeignet
- ▶ spendet Feuchtigkeit über 24 Stunden
- ▶ brennt nicht in den Augen
- ▶ enthält wertvolle Linolsäure
- ▶ hautfreundlicher pH-Wert 5,5
- ▶ frei von Mineralfetten und Parabenen

* Bitte beachten Sie die Produktangaben und die Anwendungsgebiete zum Arzneimittel Linola Fett N Ölbad auf der Rückseite der Broschüre



Linola Shampoo

- ▶ bei trockener, sensibler oder zu Neurodermitis neigender Kopfhaut
- ▶ durch die spezielle Zusammensetzung der Wasch-Substanzen (z. B. auf Glucose-Basis) werden Kopfhaut und Haare besonders sanft und schonend gereinigt
- ▶ natürliche Feuchthalteregulatoren und Linolsäure wirken Trockenheit und Reizungen der Kopfhaut entgegen
- ▶ täglich anwendbar
- ▶ ohne Farb-, Duft- und Konservierungsstoffe
- ▶ ohne Silikone, Mineralfette, Parabene und Cocamidopropylbetain

Linola Forte Shampoo

- ▶ bei trockener, juckender oder zu Schuppenflechte neigender Kopfhaut
- ▶ klare Mikroemulsion reinigt die Kopfhaut und Haare extra sanft und hautschonend
- ▶ juckreizlindernd und hautberuhigend (u. a. durch Menthol und speziellen Pflanzenextrakt aus dem Sichuan-Pfeffer)
- ▶ linolsäurereiche Pflanzenöle unterstützen die natürliche Hautschutzbarriere
- ▶ hautfreundlicher pH-Wert 5,5
- ▶ ohne Silikone, Mineralfette, Parabene, Farbstoffe und Cocamidopropylbetain



Baden & Duschen

Linola

www.linola.de
Mehr als 75 Jahre Forschung

Linola® Fett

Wirkstoff: ungesättigte Fettsäuren. Anwendung: Unterstützende Anwendung bei leichten bis mittelschweren Formen des atopischen Ekzems (Neurodermitis) im subakuten bis chronischen Stadium.

Linola® Fett N Ölbad

Anwendung: Unterstützende Behandlung trockener oder schuppender Hauterkrankungen, wie z. B. Schuppenflechte und Neurodermitis.

Zu Risiken und Nebenwirkungen der Arzneimittel Linola Fett und Linola Fett N Ölbad lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Dr. August Wolff GmbH & Co. KG Arzneimittel,
33532 Bielefeld

Art.Nr. 88168/V0121